

Die Wiederkunft Jesu für Seine Gemeinde

Dann wird das Königreich der Himmel zehn Jungfrauen gleichen, die ihre Lampen nahmen und ausgingen, dem Bräutigam entgegen. Fünf von ihnen aber waren töricht und fünf besonnen. Denn die törichten nahmen wohl ihre Lampen, nahmen aber kein Öl mit sich; die besonnenen aber nahmen zu ihren Lampen auch Öl in den Behältern mit sich. Als nun der Bräutigam ausblieb, nickten sie alle ein und schlummerten. Mitten in der Nacht aber erscholl ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam! Geht hinaus ihm entgegen! Da erwachten alle jene Jungfrauen und putzten ihre Lampen. Die törichten sagten zu den besonnenen: Gebt uns von eurem Öl, weil unsere Lampen verlöschen! Darauf antworteten die besonnenen: Nein, sonst könnte es für uns und euch nicht ausreichen. Geht vielmehr zu denen, die es verkaufen, und kauft für euch selbst ein! Während sie hingingen, um Öl zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm zur Hochzeitsfeier hinein, und die Tür wurde verschlossen. Zuletzt kamen auch die übrigen Jungfrauen und riefen: Herr, Herr, öffne uns! Er aber antwortete: Wahrlich, ich sage euch: Ich weiß nichts von euch. Daher wacht, weil ihr weder Tag noch Stunde wisst. (Matth. 25, 1 – 13)

Der Himmel und die Erde werden vergehen, aber Meine Worte werden keinesfalls vergehen. **Um jenen Tag und jene Stunde aber weiß niemand, weder die Boten der Himmel noch der Sohn, außer dem Vater allein.** Denn ebenso wie es in den Tagen Noahs war, so wird es bei der Anwesenheit des Sohnes des Menschen sein. Denn wie sie in jenen Tagen vor der Überflutung waren: essend und trinkend, heiratend und verheiratend bis zu dem Tag, an dem Noah in die Arche hineinging, und sie erkannten nichts, bis die Überflutung kam und sie allesamt hinwegnahm, so wird es auch bei der Anwesenheit des Sohnes des Menschen sein. **Dann werden zwei auf dem Feld sein: einer wird mitgenommen und einer zurückgelassen werden. Von zwei mit dem Mühlstein Mahlenden wird eine mitgenommen und eine zurückgelassen werden. So wacht nun, denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.** Jenes aber erkennt ihr: wenn der Hausherr wüsste, in welcher Nachtwache der Dieb kommt, würde er wachen und nicht die Wand seines Hauses durchgraben lassen. **Deshalb seid auch ihr bereit, weil der Sohn des Menschen zu einer Stunde kommt, da ihr es nicht meint.** (Matth. 24, 35 – 44)

Alsdann wird Er Seine Boten mit lautem Posaunenton aussenden, **und sie werden Seine Auserwählten von den vier Winden her versammeln**, vom äußersten Ende der Himmel an bis wieder zu ihrem äußersten Ende. (Matth. 24, 31)

Dann wird man den Sohn des Menschen in Wolken mit großer Macht und Herrlichkeit kommen sehen. **Und dann wird Er Seine Boten aussenden und Seine Auserwählten von den vier Winden her versammeln**, vom äußersten Ende der Erde an bis zum äußersten Ende des Himmels. (Markus 13, 26 – 27)

Jesus entgegnete ihr: »Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an Mich glaubt, wird für den Äon leben, wenn er auch stirbt. **Und jeder der dann lebt und an Mich glaubt, wird für den Äon keinesfalls sterben!** Glaubst du dies?« (Joh. 11, 25 + 26)

Euer Herz sei nicht beunruhigt! Glaubt an Gott! Glaubt auch an Mich! **In dem Haus Meines Vaters sind viele Wohnungen**; sonst hätte Ich euch gesagt, dass Ich gehe, euch eine Stätte zu bereiten. **Und wenn Ich gegangen bin und euch eine Stätte bereitet habe, komme Ich wieder und werde euch zu Mir nehmen, damit auch ihr seid, wo Ich bin.** Und ihr wisst, wohin Ich gehe, und den Weg wisst ihr auch. Da sagte Thomas zu Ihm: »Herr, wir wissen nicht, wohin Du gehst; wie können wir den Weg wissen?« Jesus erwiderte ihm: »Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch Mich. (Joh. 14, 1 – 6)

Nachdem Er dies gesagt hatte, beobachteten sie, **wie Er emporgehoben wurde und eine Wolke Ihn vor ihren Augen aufnahm.** Als sie bei Seinem Fortgehen noch unverwandt zum Himmel aufsahen, siehe, da standen zwei Männer in weißer Kleidung bei ihnen, die sagten: »**Männer, Galiläer, was steht ihr und blickt zum Himmel hinauf? Dieser Jesus, der von euch fort in den Himmel hinaufgenommen wurde, wird so wiederkommen, in der Weise, wie ihr ihn in den Himmel gehend geschaut habt.**« (Apg. 1, 9 – 11)

Und dies tut, wissend um die Frist, da die Stunde für uns schon da ist, aus dem Schlaf erweckt zu werden; (denn nun ist unsere Rettung näher als damals, als wir gläubig wurden; die Nacht ist schon vorgeschritten, und der Tag ist nahegekommen.) Folglich lasst uns die Werke der Finsternis ablegen und die Waffen des Lichts anziehen! (Römer 13, 11 + 12)

Allezeit danke ich meinem Gott eurethalben, für die Gnade Gottes, die euch in Christus Jesus gegeben ist, weil ihr in Ihm in allem reich gemacht seid, in jedem Wort und in jeder Erkenntnis, wie auch das Zeugnis des Christus unter euch bestätigt wurde, sodass es euch an keiner Gnadengabe mangelt, **die ihr auf die Enthüllung unseres Herrn Jesus Christus wartet**, der euch auch Stetigkeit verleihen wird **bis zur Vollendung, damit ihr am Tage unseres Herrn Jesus Christus unbeschuldbar seid.** Gott ist getreu, durch den ihr auch zur Gemeinschaft mit Seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn, berufen wurdet. (1. Kor. 1, 4 – 9)

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, in einem Nu, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenstoß. Denn Er wird posaunen, und die Toten werden auferweckt werden, unvergänglich, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Vergängliche muss Unvergänglichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muss Unsterblichkeit anziehen. Wenn aber dieses Vergängliche Unvergänglichkeit anzieht und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anzieht, dann wird sich das Wort erfüllen, das geschrieben steht: Verschlungen wurde der Tod im Sieg! Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel? (1. Kor. 15, 51 – 55)

Unser Bürgertum jedoch ist in den Himmeln, **woher wir auch den Retter erwarten, den Herrn Jesus Christus, der den Körper unserer Erniedrigung umwandeln wird, um dem Körper Seiner Herrlichkeit gleichgestaltet zu werden,** gemäß der Wirkungskraft, die ihn befähigt, auch sich das All unterzuordnen. (Philipper 3, 20 + 21)

Wir wollen euch aber, meine Brüder, betreffs der Entschlafenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht betrübt seid, so wie die übrigen, die keine Erwartung haben. Denn wenn wir glauben, dass Jesus starb und auferstand, so wird auch Gott die Entschlafenen durch Jesus mit Ihm führen. Denn dies sagen wir euch als ein Wort des Herrn: **Wir Lebenden, die wir bis zur Anwesenheit des Herrn übrig bleiben, werden die Entschlafenen keinesfalls überholen; denn der Herr Selbst wird mit dem Befehlsruf, mit der Stimme des Botenfürsten und mit der Posaune Gottes vom Himmel herabsteigen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Darauf werden wir Lebenden, die wir übrig bleiben, zugleich mit ihnen zusammen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen** in die Luft und werden so allezeit mit dem Herrn zusammen sein. Daher sprecht einander zu mit diesen Worten! (1. Thess. 4, 13 – 18)

Denn sie selbst verkünden von uns, was für einen Eingang wir bei euch hatten und wie ihr euch von den Götzen zu Gott umgewandt habt, um dem lebendigen und wahrhaften Gott zu sklaven **und auf Seinen Sohn aus dem Himmeln zu harren,** den Er aus den Toten auferweckt hat, Jesus, der uns aus des Zornes Kommen birgt. (1. Thess. 1, 9 + 10)

Betreffs der Zeiten und Fristen, Brüder, braucht euch nicht geschrieben zu werden; denn ihr selbst wisst genau, **dass der Tag des Herrn so kommt wie ein Dieb in der Nacht.** Wenn sie sagen: Friede und Sicherheit!, dann steht der Ruin unvermutet vor ihnen, so wie die Wehe vor einer Schwangeren, und sie werden keinesfalls entrinnen. Ihr aber, Brüder, seid nicht mehr in der Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb ergreifen könnte; denn ihr seid alle Söhne des Lichts und Söhne des Tages. Wir gehören weder der Nacht noch der Finsternis an. Demnach sollten wir nun nicht

schlummern wie die übrigen, sondern wachen und nüchtern sein! Denn die Schlummernden schlummern des Nachts, und die sich berauschen, sind des Nachts berauscht. Da wir aber Söhne des Tages sind, lasst uns nüchtern sein und den Panzer des Glaubens und der Liebe anziehen, samt dem Helm, welcher die Erwartung der Rettung ist: denn Gott hat uns nicht zum Zorn gesetzt, sondern zur Aneignung der Rettung durch unseren Herrn Jesus Christus, der für uns starb, damit wir, ob wir wachen oder schlummern, zugleich mit ihm leben. (1. Thess. 5, 1 – 12)

Er Selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch ganz und gar, und möge euer Geist unversehrt und die Seele und der Körper tadellos bewahrt werden **in der Anwesenheit unseres Herrn Jesus Christus**. Getreu ist, der euch beruft, Er wird es auch tun. (1. Thess. 5, 23 + 24)

Zu danken sind wir Gott allzeit schuldig eurethalben, Brüder, so wie es angemessen ist, weil euer Glaube überaus wächst und die Liebe jedes einzelnen von euch allen gegeneinander zunimmt, so dass wir selbst uns eurer in den herausgerufenen Gemeinden Gottes rühmen wegen eures Ausharrens und eures Glaubens in all euren Verfolgungen und Drangsalen, die ihr ertragt (für eine Zurschaustellung des gerechten Gerichts Gottes), damit ihr des Königreichs Gottes für würdig geachtet werdet, für welches ihr auch leidet, weil es nämlich vor Gott gerecht ist, Drangsal denen zu vergelten, die euch bedrängen, **euch aber, die ihr bedrängt werdet, Entspannung gemeinsam mit uns, bei der Enthüllung des Herrn Jesus vom Himmel her** mit den Boten Seiner Kraft in einer Feuerflamme, um denen Rache zu erzeigen, die nicht mit Gott vertraut sind und nicht dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus gehorchen, die sich als gerechte Vergeltung äonischen Ruin zuziehen werden vor dem Angesicht des Herrn, und von der Herrlichkeit Seiner Stärke, **wenn Er kommt, um in Seinen Heiligen verherrlicht und in allen angestaunt zu werden**, die glauben (denn unser Zeugnis an euch ist geglaubt worden) - an jenem Tage. (2. Thess. 1, 3 – 10)

Wir ersuchen euch aber, Brüder, betreffs der Anwesenheit unseres Herrn Jesus Christus und unserer Versammlung zu Ihm hin: lasst euch nicht so schnell in eurem Sinn erschüttern, noch seid darüber bestürzt, weder durch einen Geist noch durch ein Wort, noch durch einen Brief, als angeblich von uns, als ob der Tag des Herrn gegenwärtig sei. Niemand täusche euch auf irgendeine Weise; denn sollte nicht zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Gesetzlosigkeit enthüllt werden, der Sohn des Untergangs, der allem widerstrebt und sich über alles überhebt, was Gott genannt wird oder Gegenstand der Verehrung ist, so dass er sich selbst in den Tempel Gottes setzt und zu erweisen sucht, er sei ein Gott? erinnert ihr euch nicht, dass ich euch dies sagte, als ich noch bei euch war? Nun wisst ihr um das Aufhaltende, damit er zu seiner Frist enthüllt werde. Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon wirksam, nur muss der aus der Mitte genommen werden, der sie bis jetzt noch aufhält.

Dann wird der Gesetzlos enthüllt werden, den der Herr Jesus mit dem Geist Seines Mundes erledigen und durch das Erscheinen Seiner Anwesenheit abtun wird, ihn, dessen Anwesenheit gemäß der Wirksamkeit Satans ist, mit aller Kraft, Zeichen und Wundern der Lüge und durch jede Verführung der Ungerechtigkeit unter denen, die untergehen, darum, weil sie die Liebe der Wahrheit nicht angenommen haben, um gerettet zu werden. (2. Thess. 2, 1 – 10)

Ich weise dich an vor den Augen Gottes, der alles lebendig macht, und vor Jesus Christus, der das treffliche Bekenntnis vor Pontius Pilatus bezeugte, dass du das Gebot haltest, fleckenlos und unangreifbar, **bis zum Erscheinen unseres Herrn Christus Jesus, (welches der glückselige und alleinige Machthaber den eigenen Fristen zeigen wird)**, der König der Könige und Herr der Herren, der allein Unsterblichkeit hat, der in einem unzugänglichen Licht wohnt, den keiner der Menschen gewahrte noch gewahren kann, dem sei Ehre und äonische Gewalt! Amen! (1. Tim. 6, 13 – 16)

Denn erschienen ist die Gnade Gottes, allen Menschen zur Rettung, sie erzieht uns, die Unfrömmigkeit und weltlichen Begierden zu verleugnen, damit wir vernünftig, gerecht und fromm in dem jetzigen Äon leben mögen, **ausschauend nach der glückseligen Erwartung und dem Erscheinen der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters, Jesus Christus**, der Sich Selbst für uns dahingegeben hat, um uns vor jeder Gesetzlosigkeit zu erlösen und für Sich ein Volk zu reinigen, das um Ihn her sei, einen Eiferer für edle Werke. (Titus 2, 11 – 14)

Und insofern es den Menschen aufbewahrt ist, einmal zu sterben, nach diesem aber ein Gericht, **so wird auch Christus, nachdem Er einmal als Opfer dargebracht war, um die Sünden der vielen hinaufzutragen, zum zweiten Mal ohne Sünde denen erscheinen, die auf Ihn warten, zur Rettung durch Glauben.** (Hebräer 9, 27 + 28)

Gesegnet sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns wiedergezeugt hat nach Seiner großen Barmherzigkeit zu einer lebendigen Erwartung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten, zu einem unvergänglichen, unentweihten und unverwelklichen Losteil, das in den Himmeln verwahrt wird für euch, die ihr in der Kraft Gottes sicher bewahrt werdet durch den Glauben, **für eine Rettung, die bereit ist, in der letzten Frist enthüllt zu werden**, in der ihr frohlockt, die ihr jetzt kurz, wenn es sein muss, durch mancherlei Proben betrübt werdet, damit die Prüfung eures Glaubens (der wertvoller als Gold ist, das doch umkommt, aber durch Feuer geprüft wird) **zum Lobpreis, zur Verherrlichung und Ehre bei der Enthüllung Jesu Christi erfunden werde.** Diesen liebt ihr, obgleich ihr Ihn nicht gewahrt habt, an den glaubt ihr, ohne Ihn jetzt zu sehen, und frohlockt mit Freude, die unaussprechlich und verherrlicht ist, weil ihr die Vollendung eures Glaubens davontragt: die Rettung eurer Seelen. (1. Petrus 1, 3 – 9)

Darum umgürtet die Lenden eurer Einsicht, seid nüchtern, und verlasst euch vollkommen auf die Gnade, die euch in der Enthüllung Jesu Christi dargebracht wird. (1. Petrus 1, 13)

Dies eine aber entgehe euch nicht, Geliebte, dass ein Tag bei dem Herrn wie tausend Jahre ist, und tausend Jahre wie ein Tag. **Der Herr ist nicht säumig mit der Verheißung, wie es etliche für Säumigkeit erachten, sondern Er hat Geduld um euretwillen, da Er nicht beabsichtigt, dass einige umkommen, sondern dass alle für die Umsinnung Raum machen. Der Tag des Herrn aber wird eintreffen wie ein Dieb;** an dem werden die Himmel mit Getöse vergehen; die Elemente aber werden aufgelöst und in Glut vergehen samt der Erde und den Werken, die auf ihr gefunden werden. Da nun dies alles sich auflösen wird, **in was für einer Weise müsst ihr da in heiligem Verhalten und in Frömmigkeit sein, um die Anwesenheit des Tages Gottes zu erwarten, ihm mit Fleiß entgegensehend,** um dessentwillen die Himmel mit Glühen aufgelöst werden und die Elemente, in dieser Glut vergehend, zerschmelzen. Wir warten aber auf neue Himmel und eine neue Erde, gemäß Seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. Darum, Geliebte, befließt euch in dieser Erwartung, fleckenlos und makellos vor Ihm im Frieden erfunden zu werden, und erachtet die Geduld unseres Herrn für Rettung, so wie auch unser geliebter Bruder Paulus nach der ihm gegebenen Weisheit euch geschrieben hat. (2. Petrus 3, 8 – 15)

Die Salbung, die ihr von Ihm erhalten habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass jemand euch lehre, sondern wie euch Seine Salbung alles lehrt, so ist es wahr und keine Lüge; und wie sie euch gelehrt hat, so bleibt in Ihm. Und gerade nun, Kindlein, **bleibt in Ihm, damit wir, wenn Er offenbart wird, Freimut haben mögen und nicht vor Ihm zuschanden werden bei Seiner Anwesenheit.** Wenn ihr wisst, dass Er gerecht ist, so erkennt ihr, dass auch jeder, der Gerechtigkeit tut, aus Ihm gezeugt ist. (1. Joh. 2, 27 – 29)

Seht, was für eine Liebe hat uns der Vater gegeben, dass wir Kinder Gottes heißen sollen, und wir sind es! Deshalb kennt uns die Welt nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat. Geliebte, nun sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. **Wir wissen aber, dass wir, wenn Er offenbart wird, Ihm gleich sein werden, da wir Ihn sehen werden, wie Er ist.** Und jeder, der diese Erwartung auf Ihn hat, der läutert sich selbst, so wie jener lauter ist. (1. Joh. 3, 1 – 3)

Dem Boten der herausgerufenen Gemeinde in Philadelphia schreibe: Das aber sagt der Wahrhaftige, der Heilige, der den Schlüssel Davids hat, der da öffnet und niemand wird zuschließen, und der da zuschließt und niemand wird öffnen: Ich weiß um deine Werke. Siehe, Ich habe vor deinen Augen eine geöffnete Tür gegeben. Sie kann niemand schließen; denn du hast zwar nur eine kleine Kraft, aber du hast Mein Wort

bewahrt und Meinen Namen nicht verleugnet. Siehe, Ich gebe dir solche aus der Synagoge Satans (von denen, die sagen, sie seien Juden, und es nicht sind, sondern lügen) - siehe, Ich werde sie dazu bringen, dass sie eintreffen und angesichts deiner Füße anbeten und erkennen werden, dass Ich dich geliebt habe. **Weil du das Wort Meines Erduldens bewahrt hast, werde auch Ich dich aus der Stunde der Versuchung bewahren**, die im Begriff ist, über die ganze Wohnerde zu kommen, um die Bewohner der Erde zu versuchen. Ich komme schnell. Halte fest, was du hast, damit dir niemand deinen Kranz nehme. Wer überwindet, den will Ich zu einer Säule im Tempel Meines Gottes machen, und möge er niemals mehr hinausgehen, und Ich werde den Namen Meines Gottes auf ihn schreiben und den Namen der Stadt Meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel von Meinem Gott herabkommt, und Meinen neuen Namen. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den herausgerufenen Gemeinden sagt. (Offb. 3, 7 – 13)

»Siehe, Ich komme schnell und Mein Lohn mit Mir, um einem jeden zu vergelten, wie sein Werk gewesen ist. Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Ursprung und die Vollendung. Glückselig sind die, die ihre Gewänder spülen, damit sie ihre Vollmacht über das Holz des Lebens haben und durch die Tore in die Stadt hineingehen. (Offb. 22, 12 + 13)

Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und wer es hört, der sage: Komm! Und wen da dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst. (Offb. 22, 17)

Er, der dieses bezeugt, sagt: Ja, Ich komme schnell!« Amen! Komm, Herr Jesus! (Offb. 22, 20)